

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

29. Oktober 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

für Gärtner von Jena stau'ler,
und für unsere Gärtner arafel.

Leipzig von

Meine Absicht.

Leipzig von H. Syndico Dürer.

3. Ich w. 1/2 Past. Frölinghaus
haben mit einem Gärtner von Jena,
Nemans, Johann Frölinghaus Mil,
ler, geschrieben, den wir auszu-
nehmen gedachten.

4. Ich geschrieben an die für v. März
gefallene Leipzig.

5. Ich Mitte hat meine Absicht
mit mir geschrieben.

6. H. D. Dürer, Syndico,
geschrieb mir einen Brief wegen
des Briefs von dem Professor
Spertette, welcher Brief sich
bezieht, w. ich in voraus geant-
wortet, dass, weil in seine Karte
an ihn schickte, es mir wol am
liebsten sey, wenn meine Person
im Brief nicht geantw., sondern
die Karte mir in general, terminis
geschickt würde.

Geschrieben mit

7. Geschrieben w. gebet mit D.
Joh. von Bita.
— mit dem jungen Vork,
wob, der geistig ankomme.

Im 29. October 1725.

Cambr von der H. Obrist-Lieut.

1. Ich habe ich zu dem H. Obr.
Lieuten. als Commandeur ge-
schickt, w. ihm abnomm meine
Mittheilung w. detestation an D.
inolentz D. Hadernd, die vom

Wf. Junke's Hof am Freitag
Abend gehen, contestiert.

Gericht hat er mir das Protocoll
gezeigt; w. ich habe dieses
dem Hⁿ Pro-Rectori gezeigt,
w. ich in Untersuchung wieweit
Scheidung d. Sache bitten werde.

Lehrprop. Junke's relation.

2. Gezeigt wurde, von Hⁿ Inspect.
Gelehrten, d. mir handschrift gegeben
von Lein, Richter w. Albrecht
dieses Briefe nach Frobenius in
Karte legen; worüber ich ich
an Namen dem Pro-Recto-
ri gezeigt.

Lehr D. Junke's handschrift.

3. zur Conferentz kommen
von Hⁿ D. Junke's von einem
jüngeren Hofen, d. von dem
Hofen im Hofe abgezogen,
w. abgezogen, das ist: für
den Hofen abgezogen,
das ist: von Hofen abgezogen
wissen, das man sie von der
von Hofen Hofen nicht in
Hofen Hofen können. Von der
Hofen Hofen Hofen Hofen
gefordert.

38
Leipzig am

4. Briefe empfangen von
Hrn. Ober Licat. von Jüncker,
Herrn Schulz.

— H. Hof. Wilhelm Oert,
Stud. Theol. Cuvendbruff bey
Wietze am 2. Jdov.

— H. Dr. Rogall. Königsb.
bey.

— H. Dr. Abraham Wolf,
Königsb. bey.

Leipzig am

5. Briefe von H. Cuvendbruff,
bey Jüncker in Meining.

— H. Cuvendbruff Jücker
in Jücker.

— Jof. Michael Jacobi.
Jücker.

— Christian Victor Apelt,
Hilberstadt in D. Nürnberg.

Vorstand Hofen.

Die Conferenz.

6. Nachmittags die Conferenz
gehalt.

Revidirt

7. Revidirt die Briefe.

Kündigt am 10. Trinit. über
1 Cor. 12.

Briefe von

7. Briefe von H. Hof.
Frankfurt, Stud. Theol. von
Nürnberg. mit Merkmal.

u. H. Moscherosch, Stud. Jur.
von Frankfurt. am 10. Jdov.

beide zu gleicher Stadt, wo
 H. Brunnfack, Grise given,
 was, wie ich schon Ihnen schon
 bes. können sind.

Leipzig von

— H. Dietrich, Cizensi,
 d. zw. Leipzig 1. Oct.; besuchte
 mich ganz am D. Majradel,
 d. bei dem König am fühl.
 in d. Gise ist.

Das gebot

8. Das gewöhnliche Montag.
 abends gebot seit H. Prof.
 Mißrachs erwünscht.
 Am 30. Octob. 1825.

Leipzig von

1. Briefe vorgehangen von
 H. Prof. Hylau von Leipzig.
 — Prof. von Hofsting. Berlin.
 — H. Prof. Voigt. Albin.
 — „ R. A. von Vint. Cölln an
 Albin.

Leipzig von

2. Geschieden an H. Prof. Voigt.
 Albin, per Louis Grise.
 — H. M. Langhans, Past.
 d. altständigen Kirchen in
 Königsberg, per Prof. H. Straub.
 — an dem Syndicum, H. Moos
 ganz am, der einseßte gewant
 wohnt, wie die acta wegen des
 Tiefenhausjes, selb. f. d. d.
 legati überficht.